

sie dieselben fast ganz kalt genießen und zum Nachtsich gewöhnlich noch ein großes Stück Eis.

e. Die Kamtschadalen.

Die Halbinsel Kamtschatka gehört zu den eben nicht seltenen Ländern, für welche die Natur viel, der Mensch nur wenig gethan hat. Die kalten Seewinde verhindern zwar den Baumwuchs an der östlichen Küste, doch weiter hinauf ins Innere sind die Bergabhänge und Thäler mit großen Wäldungen bedeckt, in welchen der kostbare Zobell, das Rennthier, das Hermelin, der Bär und der blaue Wolf, den man für viel gefährlicher als den Bären selbst hält, in großer Menge vorkommen. Dem Gras- und Wiesenwuchs ist die feuchte Luft äußerst zuträglich. Sowohl an den Flüssen und Landseen als mitten im Lande in den Wäldern und Feldbüschen wächst das Gras 4 Meter hoch und wird meist dreimal in einem Sommer gemäht; namentlich aber entwickeln sich manche Doldengewächse zu einer kolossalen Größe. Bei diesem Ueberfluß ist es nicht zu verwundern, daß sowohl die Pferde als das Rindvieh, die von Jakutsk eingeführt worden sind, sich ihrer Güte und Größe nach dergestalt verändern, daß man sie nach Verlauf eines Jahres nicht mehr für dieselben Thiere erkennt. Kein Land der Welt hat größeren Ueberfluß an den besten und schwächsten Fischen, aus welchen auch die Hauptnahrung der Kamtschadalen besteht. Im Frühjahr steigen die Lachse in so unbeschreiblicher Menge die Flüsse hinauf, daß dieselben anschwellen und mit lebendigen Wellen aus den Ufern treten. Wenn man mit einem Spieß ins Wasser stößt, geschieht es selten, daß man nicht einen Fisch bekommen sollte; Bären, Hunde und andere Thiere sollen hier an den Ufern mehr mit ihrem Mund und Füßen fangen, als Menschen anderer Orte mit allen zur Fischerei gehörigen Werkzeugen. So wie die verschiedenen Zugvögel nicht alle zugleich nach Norden ziehen, sondern zum Besten der Menschen einer dem andern folgt, so hat auch eine jede Art von Fischen, die eine früher, die andere später, ihre Wanderungszeit, so daß den ganzen Sommer der größte Ueberfluß herrscht. Auch ist Kamtschatka zum Handel mit Amerika, China und dem ganzen Stillen Ocean sehr vortheilhaft gelegen und besitzt die besten Häfen. Allein in der herrlichen Awatscha-Bucht, die sehr selten gänglich zufriert, wäre für alle Kriegesflotten der Welt hinlänglicher und sicherer Raum. Hier liegt Petropawlowsk oder der Peter-Paulshafen, der jetzige Hauptort Kamtschatka's. Dennoch zählt ganz Kamtschatka kaum die Hälfte so viel Menschen als Quadratmeilen (4000), und diese überaus geringe Einwohnerzahl concentrirt sich nur an wenigen Punkten, so daß fast die ganze Halbinsel dem Naturzustande völlig überlassen bleibt. Vor der Eroberung des Landes durch die Russen war die Bevölkerung zwanzig Mal größer als gegenwärtig; durch die Grausamkeit der Kosaken und verheerende